

Beschluss der Vollversammlung am 20.05.2023 zum Antrag an die Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Köln:

Die Vollversammlung beschließt,

dass sich der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln an den Kosten des Prozesses zur „Schaffung unabhängiger Wirtschaftskreisläufe ohne gegenseitige Haftung“ von dem ideellen Geschäftsbetrieb der Thomas-Morus-Akademie, den Ferienakademien der Thomas-Morus-Akademie als Zweckbetrieb und der Diözesanratsgeschäftsstelle mit 5.500 € beteiligt.

Begründung:

Im Zuge der Coronakrise wurde durch einen Prüfungsauftrag des Erzbistums deutlich, dass die Thomas-Morus-Akademie (TMA) und der Diözesanrat mit seiner Geschäftsstelle in gegenseitiger Haftung stehen, da der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln e.V. (Anstellungs-)Träger sowohl der TMA als auch der Geschäftsstelle des Diözesanrates ist. Vor diesem Hintergrund wurde ein Prozess begonnen, der mit Unterstützung der Solidaris-Beratungsgesellschaft einen Weg sucht,

- die Satzung des Diözesanrates e.V. zu modernisieren und
- Geschäftsstelle des Diözesanrates, TMA und Ferienakademien organisatorisch zu trennen.

Die Kosten dieses Beratungsprozesses sind auf 36.000 € von den Partnern gedeckelt. Einfließen konnten 20.000 € des vom Erzbistum Kölns 2019 zur Verfügung gestellten Betrages an den Diözesanrat für die Umwandlung der TMA in eine gGmbH. (Dieser Prozess wurden u.a. wegen des Corona-Ausbruchs nicht weiterverfolgt.) Von diesen Mitteln waren noch 16.873,24 € in der Geschäftsstelle des Diözesanrates vorhanden. Das Generalvikariat hat sich bereit erklärt, die Fördersumme auf 25.000 € aufzustocken. Dieses Geld wurde auch schon überwiesen. Die restlichen Mittel sollen nach Gesprächen folgendermaßen unter dem Diözesanrat und der TMA aufgeteilt werden:

TMA	5.500 €
Diözesanrat	5.500 €